

Pressebericht

Am vergangenen Montag hat der Vorstand der FDP.Die Liberalen Beromünster an seiner ersten konstituierenden Sitzung nach der Fusion die Aufgaben neu verteilt und brennende regionale Themen diskutiert. Die Partei setzt sich klar zum Ziel, die Bevölkerung für wichtige politische Sachthemen zu sensibilisieren und lösungsorientiert bei der Weiterentwicklung unserer neuen Gemeinde mitzuarbeiten. Dass dabei die liberalen Grundsätze wie Freiheit, Eigenverantwortung und Gradlinigkeit einen sehr hohen Stellenwert haben, versteht sich von selbst.

Der neue Parteipräsident Beat Ineichen freute sich über die vollzählige Anwesenheit aller neu gewählten Vorstandsmitglieder. Die Partei ist stolz, dass auch die beiden Vertreter im Gemeinderat, Charly Freitag und Hans-Peter Arnold sowie Schulpflegemitglied Roland Scheuber und Bürgerrechtskommissionsmitglied Joe Steinmann im Vorstand sind, Informationen weitergeben und andererseits bürgernah die Basis spüren können. Nebst der Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes wurden die Parteifinzen diskutiert. Um aktiv politisieren zu können, geht es nicht ohne entsprechende Mittel. Der Vorstand wird diesbezüglich jeweils im Herbst eine Finanzaktion durchführen und dankt zum Voraus allen Gönnern für ihre Unterstützung. Politisch Interessierte werden auf den Besuch der kantonalen Delegiertenversammlungen vom 26. August und 12. November aufmerksam gemacht und eingeladen. Am 25. November wird eine Parteiversammlung in der Gemeinde durchgeführt und am 8. Dezember findet der Parteitag der FDP.Die Liberalen in Sempach statt. Unter dem Traktandum „Aktuelle Themen für unsere Ortspartei“ wurden die Turbulenzen rund um den Flugplatz Beromünster, die Entlastungsstrasse sowie die Schulraumplanung breit diskutiert. Der Vorstand der FDP steht klar zum Flugplatz in seiner heutigen Form und Ausgestaltung. In einer Güterabwägung nach liberalen Grundsätzen, bei denen auch die hohe Lebensqualität in der Fünfsternregion, ökologische Überlegungen, die Verlässlichkeit bei politischen Entscheidungen aber auch der volkswirtschaftliche Nutzen dazu gehören, spricht sich der Vorstand der FDP klar und einstimmig gegen eine landschaftsunverträgliche Betonpiste und einen Ausbau des Flugplatzes Beromünster aus. Bezüglich Entlastungsstrasse und Schulraumplanung wird zur Kenntnis genommen, dass die sachdienlichen Abklärungen anspruchsvoll aber auf gutem Weg sind. Der Parteivorstand wird sich mit diesen Themen weiter auseinandersetzen, wenn die entsprechenden Vorlagen vorliegen.

Beat Ineichen, Parteipräsident